

NEUER KUNSTVEREIN WUPPERTAL E.V.  
HOFAUE 51/KOLKMANNHAUS · 42103 WUPPERTAL  
TELEFON: 0202 / 295 40 76  
INFO@NEUER-KUNSTVEREIN-WUPPERTAL.DE  
WWW.NEUER-KUNSTVEREIN-WUPPERTAL.DE

**neuer** KUNSTVEREIN  
WUPPERTAL

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
**DO + FR 17-20 UHR / SA 15-18 UHR**

DAS WEGPROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



jackstädt  
stiftung

Fonds  
für Kunst  
und Kultur  
Wuppertal

 Wuppertal  
Kulturbüro

KOMOTZKI  
DESIGN

JOCHEM AHMANN DIRK BAXMANN CLAUS VAN BEBBER BODO BERHEIDE EBERHARD BITTER ALBINUS BUROKAS DOROTHEE BÜSSE  
MARIUS CURCA ELKE DUDDA SABINE DÜWELL SABINA FLORA REGINA FRIEDRICH-KÖRNER ERICH FÜLLGRABE LOTTE FÜLLGRABE-PÜTZ  
SETSUKO FUKUSHIMA TAKASHI FUKUSHIMA DETLEF FUNDER BEATE GARMER AMOUZOU AMOUZOU-GLIKPA HANS GÜNTER GOLINSKI  
GUDRUN GOLINSKI CARLA GOTTWEIN SYLVIE HAUPTVOGEL TINA HERMANN ALMUTH HICKL HARALD HILSCHER CHRISTOPH IRMER  
FRANZ JANKOWSKI ILONA KALISCH UWE KAMPF BÄRBEL KASPEREK GUDRUN KATTKE ORTRUD KEGEL FRITZ KELM CAROLINE KEUFEN  
GUDRUN KLASSEN PETER KLASSEN HUNG-MIN KRÄMER THORSTEN KRÄMER KLAUS KÜSTER HERMANN LÖBBECKE RENATE LÖBBECKE  
ANNA MARGETTS MARK MET LIVIU NEAGU-GRUBER EKKEHARD NEUMANN MATTHIAS NEUMANN KARIN NEUMEISTER RENATE NEUSER  
KAROLA PASQUAY IRMGARD POTTHOFF VERONIKA RADULOVIC GERHARD REINERT JOHANNES MARIA REISSMÜLLER OLAF REITZ  
EDUARD ROIJEN SARIDI CLAUDIA SCHEER VAN ERP UWE SCHORN MIRA SCHUMANN HANS JÜRGEN SCHWALM GUNHILD SÖHN  
ANDREAS STEFFENS ARIAN STETTLER THOMAS SUDER ELLY VALK-VERHEIJEN UTE VÖLKER IKE VOGT ANNE WESTERMEYER  
SUSE WIEGAND ANDREAS M. WIESE CAROLA WILLBRAND CAROLIN WILMS HEDDA WILMS RALF WIRKNER

**25.11.2023 - 20.01.2024** **IKE VOGT** **DAS WEGPROJEKT**

## IKE VOGT. DAS WEGPROJEKT.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG AM 24. NOVEMBER 2023 UM 19 UHR

EINFÜHRUNG: DR. HANS GÜNTER GOLINSKI

### PROGRAMM

FR	01.12.2023	19 UHR	MUSIKABEND / GUDRUN KLASSEN, PETER KLASSEN
FR	08.12.2023	19 UHR	GEFÜHRTE BUCHLESUNG ZUR AUSSTELLUNG / ARIAN STETTLER, SPRACHE
DO	21.12.2023	19 UHR	THEATRALE PERFORMANCE / CAROLINE KEUFEN
FR	12.01.2024	19 UHR	GEFÜHRTE BUCHLESUNG ZUR AUSSTELLUNG / KAROLA PASQUAY, SPRACHE UND KLANG
FR	19.01.2024	19 UHR	GEFÜHRTE BUCHLESUNG ZUR AUSSTELLUNG / TINA HERMANN, SPRACHE
SA	20.01.2024	19 UHR	MUSIKALISCHE IMPROVISATION / CHRISTOPH IRMER, GEIGE

ZU DEN VERANSTALTUNGEN WERDEN KÜNSTLER:INNEN DER AUSSTELLUNG ANWESEND SEIN.

**INFOS** ZUM PROGRAMM UNTER [WWW.NEUER-KUNSTVEREIN-WUPPERTAL.DE](http://WWW.NEUER-KUNSTVEREIN-WUPPERTAL.DE) / **FREIER EINTRITT** ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN

ZUR AUSSTELLUNG ERSCHEINT EIN UMFANGREICHES **BUCH** MIT SÄMTLICHEN WERKEN, KWR-PRODUKTION 2023, ISBN 978-3-9823589-2-5

## ZUR AUSSTELLUNG

DIE BILDENDE KÜNSTLERIN IKE VOGT AUS WUPPERTAL HAT VIERUNDSIEBZIG KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER AUS DEN BEREICHEN BILDENDE KUNST, DARSTELLENDE KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT, LITERATUR, PHILOSOPHIE UND MUSIK EINGELADEN, AN DIESEM INTERDISZIPLINÄREN KUNSTPROJEKT TEILZUNEHMEN. BEGLEITET WIRD DIESE KOMPLEXE AUDIOVISUELLE RAUM-INSTALLATION IM NEUEN KUNSTVEREIN DURCH EINE VERANSTALTUNGSREIHE UND DIE PRÄSENTATION DER DAZU NEU ERSCHIEENENEN PUBLIKATION.

AUSGANGSPUNKT UND BASIS IST DER ROMAN „ANTHROPOLOGIE DES WASSERS“ VON DER KANADISCHEN AUTORIN ANNE CARSON\*. IN KURZEN PROSASTÜCKEN ENTWIRFT SIE BILDER „IN DENEN SICH DAS EWIGE STAUNEN ÜBER DAS LEBEN UND

DIE VERSCHIEDENHEIT VON MANN UND FRAU MIT INTENSIVEN, MITUNTER SURREALEN LANDSCHAFTSBILDERN MISCHEN.“

DIESE INTENSIVEN MOMENTAUFNAHMEN, IN DENEN IN RHYTHMISCHER FORM VERWEISE AUF FOTOS, VIDEO/FILME, SONGS/LIEDER-TEXTE SOWIE CHINESISCHE WEISHEITEN AUFTAUCHEN, REIZTEN IKE VOGT, DIESE HÖR- UND SICHTBAR WERDEN ZU LASSEN. IN PERSÖNLICHEN EINLADUNGEN UND MIT AUSGEWÄHLTEN TEXTSEITEN LUD SIE FREUNDINNEN UND KOLLEGEN ZUR TEILNAHME EIN. ES ENTSTANDEN INTERDISZIPLINÄRE ARBEITEN AUS DEN BEREICHEN FOTOGRAFIE, FILM/VIDEO, ZEICHNUNG, RELIEF, SKULPTUR, OBJEKT SOWIE AUDIO-, KONZERT- UND PERFORMANCE-BEITRÄGE, DIE SICH ZU EINEM NEUEN AUTARKEN WERK ZUSAMMENFÜGEN.

\* Anne Carson, Anthropologie des Wassers. Aus dem amerikanischen Englisch und mit einem Nachwort von Marie Luise Knott  
© 2014 MSB Matthes & Seitz Berlin Verlagsgesellschaft mbH